

Retzer Land Klimabroschüre



Neue Wege.

Neue Chancen.

Mit Gewinnspiel

**UNSER KLIMA
RETZER LAND**

powered by **klima+
energie
fonds**

Klima- und Energie-
Modellregionen
für CO₂-arme Energieerzeugung

KLAR!
Klimaschutz durch Landwirtschaft



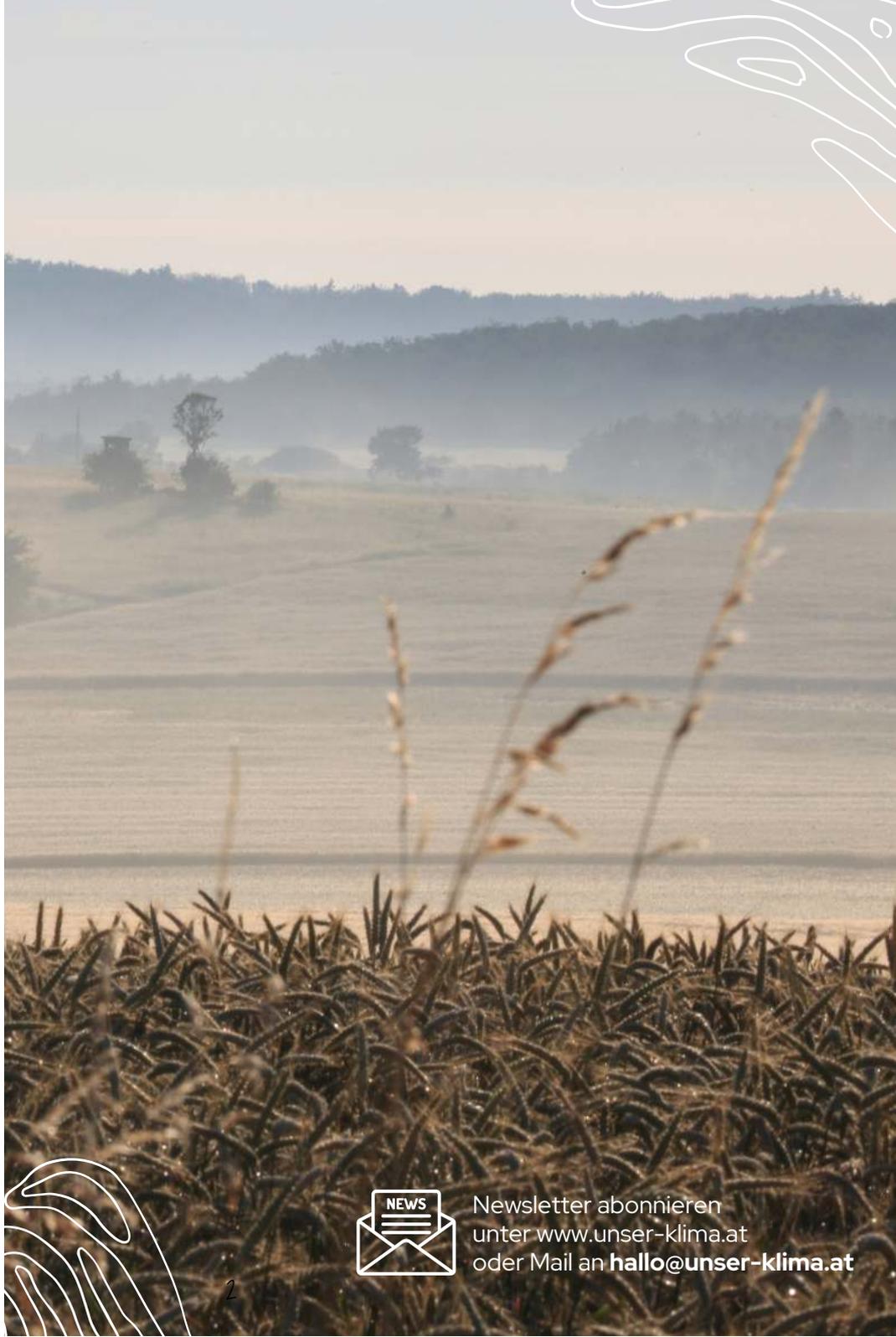
Die Lage ist ernst...

Die Klima- und die Biodiversitätskrise verlangen nach Lösungen in diesem Jahrzehnt. Die Herausforderung ist immens. Jede Entscheidung, jeder Beitrag zählt. Gleichzeitig bietet sich die einmalige Chance, unsere Art des Wirtschaftens umzukrempeln und an Lebensqualität zu gewinnen.

Das Retzer Land hat gute Voraussetzungen, in der Transformation zu Nachhaltigkeit noch stärker zusammenzuwachsen, krisenfester und lebenswerter zu werden.

Helga Krump-Kolb

Meteorologin & Klimaforscherin



Newsletter abonnieren
unter www.unser-klima.at
oder Mail an hallo@unser-klima.at

Inhalt

04 **DAS PROBLEM**

Der Klimawandel & seine Hintergründe

06 **WIR SCHAFFEN LÖSUNGEN!**

Unser Klima Retzer Land stellt sich vor

08 **IN ALLER KÜRZE**

Blitzlichter aus der Region



10 **UMSTEIGEN BITTE!**

Mobilität mit Zukunft
Projekt Alltagsradwege fürs Retzer Land

12 **ALLES "E" ODER WAS?!**

Interview mit Gregor Danzinger über die Energiezukunft im Retzer Land
eNu-Energiespartipps

15 **RAUNZ NED, TU WAS!**

Unsere Klima-Volunteers



16 **WIWA RETZER LAND**

Projekt für Windschutz & Wasserrückhalt

18 **JEDER TROPFEN ZÄHLT**

Trinkwasser sparen & Regenwasser nutzen
Wasserspar-Tipps

20 **GRÜNFLÄCHE = KÜHLFLÄCHE**

Tipps von Natur im Garten



22 **ERNTE DER ZUKUNFT**

Klimafitter Speiseplan
Slow Food Rezept-Idee
FAIRTRADE-Region
Retzer Land



26 **AUSBLICK**

Meilensteine bis 2025

27 **GEWINNSPIEL**

Kreuzworträtsel lösen & tolle Preise gewinnen!

Neue Wege.
Neue Chancen.



Energiekrise, Wirtschaftskrise, Klimakrise. Wir leben in einer herausfordernden Zeit. Sogar das Gefühl einer Zeitenwende liegt in der Luft. Aber gerade solche Umbrüche verlangen es, proaktiv mitzugestalten und die richtigen Weichen in eine bessere Zukunft zu stellen. Das ist unser Anspruch, den wir mit Unser Klima Retzer Land verwirklichen.

Alle Projekte, die wir als Klimamodellregion gemeinsam mit Dir und den Gemeinden entwickeln und umsetzen, schützen nicht nur unser Klima. Vor allem sparen sie Energie und somit Kosten ein, halten das Geld in der Region und machen das Leben hier noch lebenswerter.

Eines ist sicher: Was wir heute anpacken, macht sich morgen bezahlt! Das schaffen wir aber nur gemeinsam. Aus diesem Grund schicken wir Dir diese Broschüre. Sie zeigt, was bisher geschehen ist, und lädt Dich ein, tatkräftig an der Gestaltung Deiner klimafitten Heimat mitzuwirken.

Die Gemeinden & das Team von

Unser Klima Retzer Land

Das Problem

DIE KLIMAKRISE UND WIR

Auf globaler Ebene ist der Klimawandel oft schwer greifbar. Bei uns im Retzer Land spüren wir die Veränderungen aber schon deutlich: Viel zu warme Winter ohne Schnee und extrem heiße Sommer mit ausbleibenden Niederschlägen machen uns schon jetzt zu schaffen. Und das ist erst der Anfang...

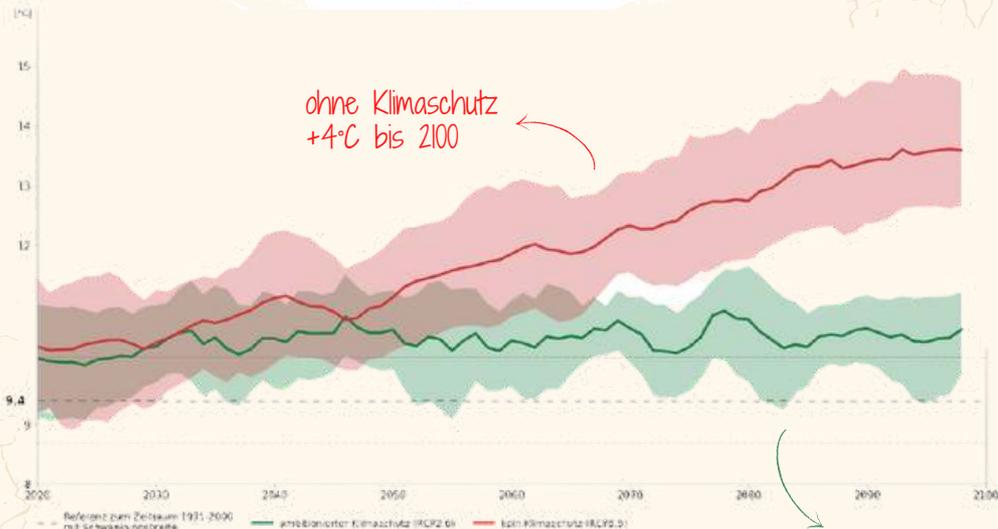
“

Eine Umfrage im Retzer Land zeigte: Wir alle nehmen die Folgen des Klimawandels schon jetzt wahr. Es ist also höchste Zeit, tatkräftig anzupacken.

Gregor Danzinger
Unser Klima Retzer Land

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS BEI UNS

- Längere & häufigere Dürreperioden lassen das Wasser knapp werden
- Extreme Unwetterereignisse wie Starkregen oder Hagel häufen sich
- Für Landschaft und Siedlungsräume wird der Wasserkreislauf zur Herausforderung
- Ortschaften und Gebäude haben mit Überhitzung zu kämpfen
- Der Druck auf Land- und Forstwirtschaft steigt





Mit dem steigenden Temperaturniveau **verdoppelt sich die Anzahl der Hitzetage** (>30°) **pro Jahr von 9** (1971 - 2000) auf **etwa 18** Tage (2021- 2050).

Im selben Zeitraum **verdoppelt sich die Häufigkeit von Dürreereignissen**:
Statt alle 10 Jahre künftig alle 5 Jahre.



Auch die **Anzahl der Tropennächte** (>20°) **steigt** und erhöht somit die Hitzebelastung.

“

Wir müssen vermeiden, was sich nicht bewältigen lässt (Klimaschutz), und bewältigen, was sich nicht vermeiden lässt (Anpassung).

Umweltbundesamt

JO EH, ABER WAS NUN?

Es ist längst kein Geheimnis mehr, was den massiven Temperaturanstieg verursacht: Treibhausgase wie CO₂ oder Methan. Diese gelangen z.B. durch Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Erdgas, Benzin, Diesel und Kohle in die Atmosphäre. Wie stark sich die Erde weiter erhitzt, liegt in unserer Hand: Weniger verbrennen = weniger Klimaerhitzung = weniger Probleme. Eigentlich eh klar, oder?

WAS IST EINE KLIMAMODELLREGION?

Klimamodellregionen setzen Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in den zugehörigen Gemeinden um. Sie finanzieren sich größtenteils durch zwei Förder-Programme des österreichischen Klimafonds: KEM & KLAR! Ob Baumpflanzungen, Alltagsradwege oder Photovoltaik, beide Programme verfolgen ein gemeinsames Ziel: Energie selbst produzieren, die Wirtschaft in der Region stärken und die Lebensqualität steigern.

KEM = VORBEUGEN

Die Mission der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) ist Klimaschutz in jeder Hinsicht: Den eigenen Energieverbrauch senken, die regionale Energieproduktion aus sauberen, erneuerbaren Energieträgern ausbauen und Mobilitätsalternativen schaffen. Das große Ziel: Bis 2040 klimaneutral werden!

KLAR! = ANPASSEN

Zu den Schwerpunkten der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!) zählen die Stärkung von regionalen Wasserkreisläufen, Klimawandel im Grünraum (öffentliche Grünflächen und Gärten) sowie Herausforderungen in Land- und Forstwirtschaft.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Gemeinsam schaf

DIE KLIMAMODELLRE

WIR SIND: UNSER KLIMA RETZER LAND

Um das Retzer Land klimafit zu machen, haben sich die sechs Gemeinden Retz, Retzbach, Zellernsdorf, Schrattenthal, Pulkau und Hardegg zur Klimamodellregion "UNSER KLIMA Retzer Land" zusammengeschlossen. Damit wurde im Jänner 2020 eine regionale Plattform für Klimaschutz und Klimawandelanpassung ins Leben gerufen.



Das Klima-Team: Theresa Brandstetter, Gregor Danzinger und Corinna Schoinz

Wenn es um das Klima geht, sitzen wir alle im selben Boot: Institutionen, Vereine, Glaubensgemeinschaften und an einem Strang zu ziehen. Die Bürgermeister des Retzer Land zu einer

“

Die Landwirtschaft ist Hauptbetroffener des Klimawandels. Wir Bauern denken und planen in Generationen. Die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit steht an erster Stelle.



Fritz Schechtner
Bgm. Hardegg

“

Unsere Gemeinden leben vom Engagement ihrer Bürger:innen. Das gilt umso mehr für die vielfältigen Herausforderungen des Klimawandels.



Stefan Schmid
Bgm. Schrattenthal

“

Jeder Mensch hat die Möglichkeit, persönlich etwas beizutragen. Jeder Beitrag ist enorm wichtig. Schützen wir gemeinsam die Menschheit vor dem Klimawandel!



Leo Ramharter
Bgm. Pulkau

fen wir Lösungen!

GION STELLT SICH VOR

Als Gemeinden, Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Privatpersonen. Umso wichtiger ist es, beim Thema Klimaschutz Retzer Landes laden Dich dazu ein, aktiv mitzuhelfen. zukunftsstauglichen Vorzeigeregion!



Schon gewusst?!

Die Klimamodellregion Retzer Land wurde bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens mit dem European Climate Star ausgezeichnet. UNSER KLIMA konnte sich gegen mehr als 1.800 Gemeinden in 14 Ländern durchsetzen und überzeugte die internationale Jury in der Kategorie „Bürger:innen beteiligen“ mit der Klima-Gala 2020, der bürger:innenfinanzierten Photovoltaik-Offensive sowie einem Netz aus engagierten Volunteers.

“

Viele kleine Maßnahmen können Großes bewirken. Wir müssen rasch damit beginnen!



Manfred Nigl
Bgm. Retzbach

“

Schritt für Schritt entwickelt sich das Retzer Land zukunftsorientiert zu einer klimafitten Region – für uns und die künftigen Generationen.



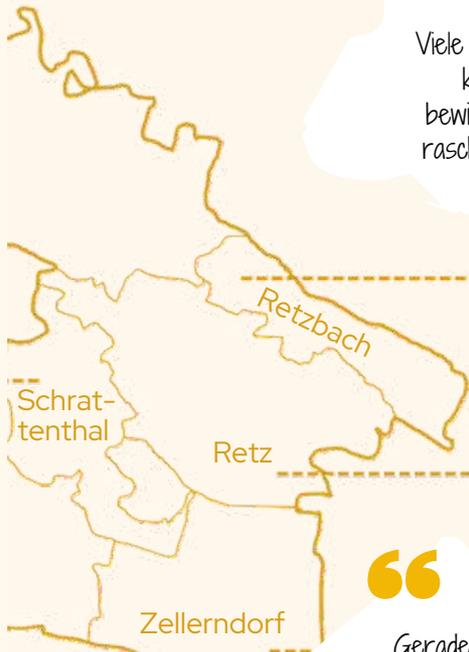
Stefan Lang
Bgm. Retz

“

Gerade heute ist der Klimawandel stärker spürbar denn je. Gemeinsam wollen wir mit vielen Maßnahmen dagegen ankämpfen. Jeder kann etwas tun!!



Markus Baier
Bgm. Zellerndorf



Verleihung des European Climate Star in St. Pölten

IN ALLER KÜRZE

Aktuelle Blitzlichter aus der Klimamodellregion "Unser Klima Retzer Land"

BRATPFANNE AUF VIER RÄDERN



In Retzbach besuchten wir den Olivenhain von Josef Strohmayer und spazierten mit Landschaftsplanerin Christine Rottenbacher inkl. Wärmebildkamera durchs Dorf. Unser Fazit: Olivenanbau im Retzer Land ist möglich und auf der Karosserie in der Sonne geparkter Autos lassen sich Spiegeleier braten!

MIT FRECHEN PERSPEKTIVEN AUFMERKSAM MACHEN



Im Juni wurde am Genussmarkt Retzer Land die Kampagne „Freche Perspektiven“ der Unser Klima-Volunteers präsentiert. Im Fokus stand das Motto „12

Bilder, 12 Themen, eine Botschaft: Raunz ned, tu was!“. Einige Sujets davon findest Du in dieser Broschüre.

BÄUME PFLANZEN FÜR LEBENSWERTE GEMEINDEN

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Retz, und Natur im Garten bepflanzen wir die Retzer Raymann-Allee neu. Die trockenheitsresistenten Stadtbäume Silberlinde und Spitzahorn wurden ausgesetzt und um eine blühende Unterpflanzung mit mehrjährigen Stauden ergänzt. Eine kleine Aronia-Strauchreihe grenzt die Allee von der Straße ab. Kurzum: Ein klimafittes Wohlfühlplätzchen, das zum Spazieren, Radeln und Verweilen einlädt. In allen anderen Gemeinden wurden ebenfalls Baumpflanzaktionen im Rahmen von Bürger:innen-Initiativen organisiert und erfolgreich umgesetzt.



Viele Freiwillige unterstützten die Baumpflanzaktionen im Retzer Land.

Hier behältst du den Überblick über alle unsere Projekte & Aktivitäten.





GEH MA, RETZ!

Mit unseren Zu-Fuß-Geh-Aktionen machten wir darauf aufmerksam, dass viele Alltagswege bequem auf zwei Beinen statt vier Rädern zurückgelegt werden können. Immerhin ist zu Fuß gehen die klimafreundlichste Fortbewegungsart mit vielen Vorteilen - und vor allem gesund und kostenlos!

Zu Fuß durch die Ortschaften mit den Retzer Land Bürgermeistern und Fußgänger:innen.



MOBILITÄTSFESTE BEWEGEN GEMEINDEN

Mit den Mobilitätsfesten in Retz und Zellerndorf boten wir Themen wie Aktiver Mobilität (Rad- und Fußverkehr), E-Mobilität sowie öffentlichem Verkehr eine Bühne. Organisiert mit den Gemeinden Retz und Zellerndorf sowie in Kooperation mit NÖ.Regional sorgten facettenreiche Programme für großartige Stimmung unter den Besucher:innen.



Der Rad-Parcours begeisterte Groß und Klein beim Mobilitätsfest Retz.

ZU FUSS IN DIE SCHULE GEHEN



Der SchulGehBus startete im Herbst 2022 bereits in die 2. Runde. Auf diese Weise zur Schule zu kommen, ist nicht nur gesund, es macht auch Spaß und wirkt dem steigenden Hol- und Bringverkehr vor den Schulen entgegen. Zudem lernen die Kinder, wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr einzuhalten.

VORTRÄGE ÜBER VORTRÄGE

Von "Weinbau im Klimawandel" über "klimafittes Grün" bis zu "Wald & Mensch", in den vergangenen Monaten und Jahren organisierten wir eine ganze Reihe an spannenden Vorträgen zu noch spannenderen Themen. More to come!



Umsteigen, bitte!

MOBILITÄT MIT ZUKUNFT

Mobilität ist mehr als nur von A nach B zu kommen. Die Art unserer Fortbewegung ist ein wesentlicher Faktor unserer Lebensqualität.

Angefangen beim Zu-Fuß-Gehen über Alltagsradwege bis hin zu Öffis und Elektromobilität, unser Ziel ist klimafreundliche und bequeme Mobilität für alle. Benzin und Diesel sind zwar bequem, aber weniger gut für Umwelt und Geldbörse. Hingegen tragen saubere, flexible und sichere Mobilitätsangebote zu einem attraktiven Arbeits-, Wirtschafts- und Wohnstandort bei. Die Mobilität der Zukunft ist somit ein zentrales Element, um die Lebens-

qualität im Retzer Land zu erhalten und zu steigern.

MOBILITÄTSVISION BIS 2030

Wie könnte die Mobilität der Zukunft im Retzer Land aussehen? Nach dem Motto "Umsteigen, bitte!" haben wir eine Vision erarbeitet, die Wege aufzeigt, wie wir weg von vielen Autos hin zu alternativen Fortbewegungsmöglichkeiten gelangen können.



Ein Projekt - Viele Radwege

MEHR ALLTAGSRADDELN FÜRS RETZER LAND

Zahlreiche Motivierte aus den Gemeinden beim Alltagsradln-Workshop



Karte mit Wunsch-Alltagsradwegen
am Beispiel von Retz



Sujet aus der Unser Klima-
Kampagne "Freche Perspektiven"

SCAN ME



Hier unsere Mobilitätsvision
anschauen & über weitere
Projekte informieren!

Viele Ideen für Alltagsradwege liegen auf dem Tisch. Jetzt werden die ersten Routen genau unter die Lupe genommen.



RAN AN DIE WADELN!

"Die Hälfte aller zurückgelegten Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine ideale Distanz für das Fahrrad", erklärt Christoph Weber, Mobilitätsmanager bei NÖ.Regional. Um genau diese kurzen Wege bequemer, sicherer und schneller mit dem Rad zurücklegen zu können, wollen die Bürgermeister des Retzer Landes die Schaffung von Alltagsradwegen in die Wege leiten. Denn wer seine alltäglichen Strecken auf zwei Rädern zurücktreten kann, stärkt nicht nur seine Wadeln, sondern tut auch etwas für das Klima und fördert die Verkehrsberuhigung.

ALLTAGSRADWEGE AUS ERSTER HAND

Gemeinsam mit passionierten Alltagsradler:innen aus den Gemeinden erarbeiteten wir im Rahmen eines Workshops Routen für Alltagsradwege im Retzer Land. Diese wurden zu einer digitalen Alltagsradkarte mit allen gesammelten Wunsch-Radwegen verarbeitet und beim Mobilitätsfest Retz präsentiert. In einem nächsten Schritt werden die ersten Routen auf Umsetzbarkeit geprüft. Es bleibt also spannend!

Alles "E" oder was?

DIE GEWISSHEIT DER ENERGIEZUKUNFT

150 Millionen Euro für Benzin, Diesel, Erdgas und -öl. Viel Geld, das wir bis 2030 für fossile Energie im Retzer Land ausgeben würden. Das heizt nicht nur dem Klima ordentlich ein, sondern auch unserer Geldbörse - und macht uns krisenanfällig.

WAS TUN, WENN DIE UHR TICKT?

Noch immer stammen zwei Drittel unserer Energie aus fossilen Quellen wie Öl und Gas. Erst ein Drittel wird aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Wind, Holz und Sonne gewonnen. Das Ziel ist, dass dieser Anteil bis 2030 verdoppelt wird und bis 2040 100 % beträgt. Das sind wenige Jahre, um viel zu tun. Die gute Nachricht: Die Sonne macht nicht nur guten Wein, sondern auch guten Strom. Das heißt für uns: Dachflächen maximal nutzen, "Sonnenfelder" schaffen - also landwirtschaftliche Produktion mit Photovoltaik kombinieren und in Windkraft für Strom im Winter investieren.

Doppelte Ernte, X-facher Nutzen: Agrar-Photovoltaik



In Kooperation mit



In den NÖ Haushalten wird Energie zu **59%** für **Heizung und Warmwasser**, zu **31%** für private **Fahrzeuge** und zu **10%** fürs **Kochen** und **Elektrogeräte** verbraucht.

Schon gewusst?!

Landwirtschaftliche Flächen und Sonnenstrom-Produktion ergänzen sich perfekt. Wenn intelligent geplant, kann "Agrar-Photovoltaik" gleichzeitig Nahrungsmittel UND Sonnenstrom produzieren. Dadurch erhöht sich die Flächenproduktivität erheblich. Unter den Modulen können Biodiversitätsflächen entstehen. Und all das bei null Bodenversiegelung.

Infos unter: www.unser-klima.at/2022/11/23/agri-pv

Energiezukunft: JETZT!

GREGOR DANZINGER IM GESPRÄCH

Seit 2020 konnten die Retzer Land-Gemeinden dank Bürger:innenbeteiligung 19 Photovoltaik-Anlagen errichten. Warum das erst der Anfang ist, erklärt Gregor Danzinger, Geschäftsführer von Unser Klima Retzer Land, im Interview.

“

Sauber, sicher, regional:
So machen wir unsere
Energieversorgung
zukunftsfit!



E-Tankstelle beim Retzbacherhof.

WARUM BRAUCHEN WIR DIE ENERGIEWENDE?

Unser bestehendes Energiesystem verursacht einen Haufen an Problemen. Der Ukrainekrieg zeigt dramatisch, wie massiv abhängig wir von fossilen Brennstoffen aus dem Ausland sind. Hinzu kommt die enorme Klimabelastung durch Erdöl, Erdgas, Kohle und Co. Der einzige Ausweg ist die Wende hin zu 100 % sauberen, regionalen und erneuerbaren Energien. Die Vorteile sind sonnenklar: Keine Abhängigkeiten mehr, höhere Krisenfestigkeit und maximaler Klimaschutz. Auch das Geld bleibt im Land, stärkt die Regionen und schafft Arbeits-

plätze. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen. Deshalb müssen wir rasch loslegen! Dafür sind Politik, Wirtschaft und wir Bürger:innen verantwortlich.

GIBT ES NICHT SCHON GENUG ERNEUERBARE ENERGIEN IN Ö?

Achtung, aufpassen: Beim Strom kommen schon etwa 75 % aus erneuerbaren Quellen, das ist nicht schlecht. Aber Strom macht wiederum nur 20 % des gesamten Energiebedarfs in Österreich aus. Der Löwenanteil besteht somit aus fossilen Brennstoffen für Verkehr, Raumwärme und Industrie. Diese müssen ebenfalls rasch reduziert und auf erneuerbare Quellen umgestellt werden.

WAS KÖNNEN WIR IM RETZER LAND TUN?

Es ist zugleich simpel und herausfordernd. Unser jährlicher Energieverbrauch von 300 Mio. kWh im Retzer Land ist zu viel. Also müssen wir einerseits unseren Umgang mit Energie überdenken: Gebäude dämmen, Heizungen modernisieren, Radwege bauen und das Auto öfter stehen lassen. Andererseits müssen wir erneuerbare Energien wie Sonne, Geothermie, Wind etc. stark ausbauen. Nur dann wird die Rechnung aufgehen, dass wir uns mit eigener, sauberer Energie selbst versorgen können. Dafür müssen wir alle rasch vom Zögern ins Tun kommen!



Kleine Energiespartipps mit großer Wirkung



Kostensparnis pro Jahr, Stand 07/22



STROM ⚡

- ① **bis zu 150 € spart**, wer seine Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht & auf den Trockner verzichtet.
Merke: Eine 60°C-Wäsche entspricht drei 30°C-Wäschen
- ② **bis zu 200 € spart**, wer auf ein Gebäude mit Außenbeschattung setzt & kein Klimagerät nutzt
- ③ **bis zu 300 € spart**, wer in eine Photovoltaik-Anlage je kWp (5-7m²) investiert
- ④ **8 % der Stromkosten spart**, wer den Stand-by-Modus bei Geräten vermeidet

MOBILITÄT 🚗

- ⑨ **bis zu 200 € spart**, wer Strecken unter 5 km mit dem Fahrrad bzw. unter 1 km zu Fuß statt mit dem Auto zurücklegt
- ⑩ **bis zu 1500 € spart**, wer Öffis statt dem Auto nutzt
- ⑪ **bis zu 50 % bei Wartung & Betriebskosten** sowie **bis zu 1.100 € Treibstoffkosten** (Mittelklasse) **spart**, wer ein E-Auto statt eines Verbrenners fährt
- ⑫ **1/4 weniger Treibstoff verbraucht**, wer die Geschwindigkeit von 130 auf 100 km/h reduziert

Weitere Tipps: Fahrgemeinschaften gründen, Carsharing, e-Scooter oder e-Roller nutzen

Hier findest Du noch mehr Energiespartipps!

SCAN ME



HEIZEN 🔥

- ⑤ **bis zu 200 € spart**, wer die alte Heizungspumpe durch eine Hocheffizienzpumpe tauscht
- ⑥ **bis zu 300 € spart**, wer um 1 Grad niedriger heizt
- ⑦ **bis zu 1000 € spart**, wer Dachboden & Fassade dämmt
- ⑧ **bis zu 3.500 € spart**, wer die Heizung durch ein auf erneuerbarer Energie basierendes Heizsystem ersetzt

Weitere Tipps: Heizkörper nicht mit Möbeln verstellen & regelmäßig entlüften, Fensterdichtungen prüfen & ggf. erneuern

Nützliche Links

Weitere Tipps, Infos & Beratung rund ums Thema Energie: www.energie-noe.at

...oder lass dich kostenlos von „Energieberatung NÖ“ beraten unter **+43 (0) 2742 / 221 44**

Infos zu aktuellen Förderungen
www.energie-noe.at/foerderung

Homepage der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich: www.enu.at



In Kooperation mit



Raunz ned, tu was!

DIE VOLUNTEERS VON UNSER KLIMA RETZER LAND

Egal, ob Bäume pflanzen, Kampagnen entwickeln oder Events unterstützen, viele unserer Projekte hätten wir ohne unsere Volunteers nicht so erfolgreich umsetzen können. Dafür sagen wir an dieser Stelle: DANKE!

Und so soll es auch in Zukunft weitergehen. Denn von einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe profitieren wir alle: Du erhältst exklusive Einblicke in die Klimaschutzarbeit und wir können unsere Projekte weiter vorantreiben. Klingt doch gut, oder?



Die Volunteers von Unser Klima Retzer Land

MAKE AN IMPACT & JOIN THE TEAM!

Willst auch Du einen wertvollen Beitrag zu einem zukunftsfähigen Retzer Land leisten und in deiner Gemeinde etwas zum Besseren verändern? Dann komm als Volunteer in UNSER TEAM – wir freuen uns auf DICH!

Schreib uns eine E-Mail oder kontaktiere uns über unsere Social Media Kanäle:



Unser Klima Retzer Land



unserklima.retzerland



hallo@unser-klima.at





WIWA Retzer Land

WINDSCHUTZ & WASSERRÜCKHALT

VON TROCKENEN PROBLEMEN...

Das Retzer Land zählt mit rund 470 mm Jahresniederschlag zu den trockensten Regionen Mitteleuropas. Mit fortschreitendem Klimawandel wird sich die Wasserknappheit weiter verstärken. Auch extreme Wetterereignisse wie Dürren, Stürme und sintflutartige Regenfälle werden sich häufen. Das Problem: Ausgetrocknete Böden können Starkniederschläge nicht aufnehmen. Wertvolles Niederschlagswasser fließt ab, anstatt zu versickern.



WIWA
ist an den Jubelruf
„Viva!“ angelehnt, der
„Es lebe...“ das Retzer Land
bedeutet.

...ZU FLÜSSIGEN LÖSUNGEN.

Das Projekt WIWA Retzer Land wurde ins Leben gerufen, um unsere Region in den kommenden Jahren klimafit zu gestalten. Das Ziel: Den Wasserkreislauf stärken und Bodenerosion vermindern. Windschutz und Wasserhaushalt sollen mittels natürlicher Elemente verbessert werden. Kleine Biotope, Rückhalteflächen, Windschutzgürtel oder Hecken können helfen, den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Begehung mit
Vertretern des
Bundesamts für
Wasserwirtschaft



WIWA-Auftakt mit den Retzer Land Bürgermeistern (li.), Nora Mitterböck (BMK, 3.v.re.) & Thomas Heidenreich (ABB, 1.v.re.)



Revitalisiertes Rückhaltebecken in Waitzendorf

ERSTE PILOTPROJEKTE WURDEN UMGESETZT...

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der NÖ Agrarbezirksbehörde (kurz: ABB) konnte je ein Rückhaltebecken in Waitzendorf und in Groß Reipersdorf revitalisiert werden. Die klimagrüne Siedlungsstraße in Obermarkersdorf und die Umleitung von Hangwasser in einen Hohlweg in Obernalb folgen in Kürze. Dank der KLAR!-Investförderung des Klimafonds konnten die Kosten der Pilotprojekte für die Gemeinden gering gehalten werden.

...UND LÖSUNGEN MIT BÜRGER:INNEN ERARBEITET

Um einen spürbaren Effekt zu erreichen, braucht es eine große Zahl solcher Umsetzungen. Welche Maßnahme wo sinnvoll ist, wurde in Workshops mit Bürger:innen und Ortsvorstehern der Katastralgemeinden erarbeitet. Dabei wurde die Landschaft im Hinblick auf Verbesserungen hinsichtlich des Windschutzes und Wasserhaushaltes unter die Lupe genommen. In eine Karte des jeweiligen Orts- bzw. Stadtgebietes wurden zahlreiche Maßnahmen eingezeichnet. Das Ergebnis: Ein Plan voller Ideen und Vorschläge.

QR-Code scannen für nähere Infos zum Projekt WIWA



SCAN ME

Engagierte Teilnehmende beim WIWA-Workshop in Obernalb

AUSBLICK: SO GEHT'S WEITER

Die ABB prüft derzeit die Vorschläge aus den Bürger:innen-Workshops auf Machbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten. Idealerweise werden nach der Evaluierung die nächsten Projekte ausgewählt und mit den Gemeinden umgesetzt. Über die nächsten Jahre soll das Retzer Land so Schritt für Schritt an die Auswirkungen des Klimawandels angepasst werden.

Jedes Wasserrückhaltebecken und jede Bodenschutzanlage verbessern das Kleinklima in der Region Retzer Land.

Nora Mitterböck
Bundesministerium für Klimaschutz



JEDER TROPFEN ZÄHLT

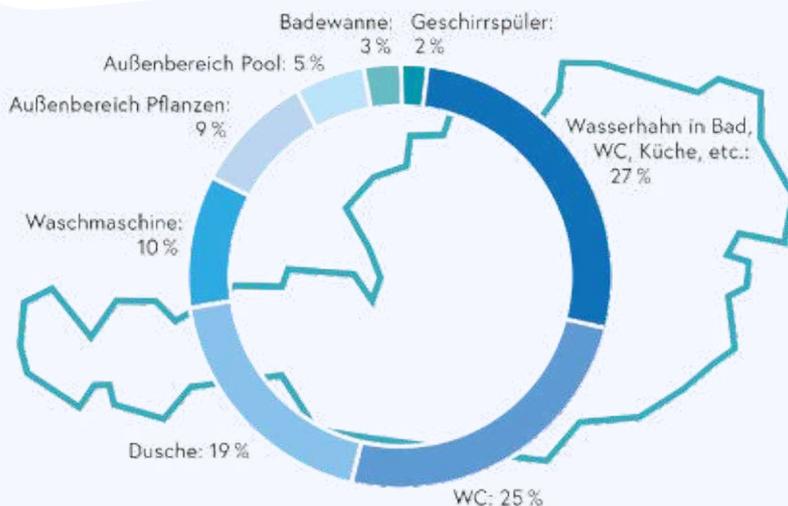
TRINKWASSER SPAREN & REGENWASSER NUTZEN

EIN KNAPPES GUT

Der Klimawandel beeinflusst die Wasserversorgung und -verfügbarkeit im Retzer Land. Fehlende Winterfeuchte, lange Dürre- und Hitzeperioden sowie Niederschlagsdefizite sorgen für einen Rückgang des Grundwasservorkommens. Dieses Alarmsignal zeigt deutlich, dass es sich bei sauberem (Trink-)Wasser um keine unendliche Ressource handelt.

Schon gewusst?!

Pro Tag und Kopf werden in Österreich 130 Liter Wasser verbraucht, also fast eine volle Badewanne!



Es liegt an uns allen, verantwortungsbewusst mit Wasser umzugehen. Konkret heißt das: Wertvolles Trinkwasser sparen und - wo möglich - durch Regenwasser ersetzen.

Sujet aus der Kampagne "Freche Perspektiven"



SCAN ME



Mehr Infos & Praxistipps zum Thema findest du in unserem Leitfaden.

REGENWASSER NUTZEN: SO GEHT'S

- **Regentonnen & Zisternen** sind gängige Lösungen, um Dachwasser zu speichern und zu nutzen, z.B. für die Bewässerung des Gartens.
- **Dachbegrünungen** speichern Regenwasser und verbessern das Kleinklima, indem sie Verdunstung fördern.
- **Regengarten:** Oberflächenwasser kann von Dächern, Wegen und Einfahrten in begrünte Senken zum Versickern eingeleitet werden.
- **Versiegelung vermeiden** und wasser-durchlässige Bodenbeläge wie z.B. Rasengittersteine verwenden.

5 Tipps zum Wasser sparen

- ① Kurz Duschen statt lang Baden spart bis zu 70 % Wasser
- ② Waschmaschine und Geschirrspüler nur voll beladen und im Eco-Modus einschalten
- ③ Wasser nicht laufen lassen: Beim Zähneputzen, Einseifen in der Dusche, Geschirr abwaschen etc.
- ④ Technische Hilfsmittel nutzen: Sparbrausen und Durchflussbegrenzer reduzieren den Verbrauch um bis zu 10 Liter/Min. (erhältlich im Baumarkt)
- ⑤ Undichte Wasserhähne, rinnende WCs etc. sofort reparieren -> spart bis zu 17 Liter/Tag



Was ist ein Regengarten?

Regenwasser ist so kostbar, dass es nicht über die Kanalisation abgeführt werden sollte. Um das Wasser bei starkem Regen aufzufangen, kann im Garten eine Versickerungsmulde - ein sogenannter Regengarten - angelegt werden.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Ein Regengarten ist eine flache Vertiefung, in der das Wasser nach und nach in den Untergrund einsickert. Je nach Witterung ist die Mulde mal ein flacher Teich, ein Sumpf oder eine Trockenzone. Im Regengarten wachsen Gräser und Blütenstauden, die speziell an diesen Lebensraum angepasst sind. Geeignet sind z. B. die Sumpfdotterblume, Wolliges Honiggras, Seifenkraut oder Blutweiderich. Bepflanzte Versickerungsmulden sind ökologisch wertvoll, da sie zahlreichen Tieren wie Libellen, Käfern und Fröschen Lebensraum und Nahrung bieten. Auch Vögel schätzen sie als Bademöglichkeit und Tränke.

Regengarten mit Gräsern und Stauden



Grünfläche = Kühlfläche

TIPPS FÜRS WOHLFÜHLKLIMA IM GARTEN

Bei steigenden Temperaturen kann eine Klimaanlage schon was – aber eine natürliche, bitteschön! Warum die Devise "Grünfläche = Kühlfläche" lautet, erfährst du hier.

Viel Grün schafft auch an heißen Tagen angenehme Temperaturen.



NATÜRLICHE KLIMAAANLAGEN

Klimafitte Grünflächen sind das beste Rüstzeug bei heißen Temperaturen und anhaltender Trockenheit. Grund dafür ist die klimausgleichende Wirkung von Pflanzen. Im Gegensatz zu Stein oder Asphalt werden Pflanzen nie heißer als die Umgebungstemperatur. Durch ihre Schattenwirkung und Verdunstung kühlen sie die Luft.

Dabei gilt: Je mehr Blätter, desto besser! Deshalb haben Bäume, Sträucher und Kletterpflanzen die stärkste klimaverbessernde Wirkung. Kiesbeete im eigenen Garten oder öffentlichen Raum bewirken hingegen das Gegenteil. Auch Wände und Dächer von Gebäuden heizen sich bei Sonnenstrahlung auf. Durch Fassaden- und Dachbegrünungen bleiben die Temperaturen drinnen wie draußen niedriger.

Schon gewusst?!

"Natur im Garten" setzt sich als vom Land NÖ getragene Bewegung für die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen ein. Wichtige Kriterien der Auszeichnung mit der "Natur im Garten"-Plakette sind die naturnahe und abwechslungsreiche Gestaltung bei gleichzeitigem Verzicht auf Torf sowie chemisch-synthetische Pestizide und Dünger.

Viele Gartentipps unter: www.naturimgarten.at

In Kooperation mit



Kühle Köpfe wählen weise

Willst du deinen Garten umgestalten oder neu anlegen? Dann bedenke, dass eine gut überlegte Auswahl der Pflanzen viel Zeit, Geld, Wasser und Nerven spart.

WELCHE PFLANZEN FÜR DEN GARTEN?

Die erste Wahl sind Pflanzen, die gut mit Hitze und Trockenheit umgehen können. Stauden wie Storchenschnabel, Katzenminze, Salbei und Purpur-Sonnenhut sind klimafit, pflegeleicht und sehr hübsch anzusehen. Wildsträucher in Gruppen oder als Hecke gepflanzt, verleihen dem Garten Struktur und setzen jahreszeitliche Akzente. Auch ein Kräuterrasen ist eine kluge Wahl. Dieser muss nicht bewässert werden und ist die pflegeleichte Alternative zum Englischen Rasen.

Aus der Kampagne "Freche Perspektiven"



**GENIESSEN
STATT GIESSEN**



Die besten Tipps für klimafitte Gärten

- 1 Klimafitte, d.h. **hitze- und trockenheitsverträgliche Pflanzen auswählen.**
Beratungsmöglichkeiten unter:
www.naturimgarten.at/partnerbetriebe
- 2 Lieber **weniger oft, aber dafür länger gießen.**
Das Wasser dringt dann tiefer in den Boden ein und die Pflanzen wurzeln tiefer.
- 3 Den **Boden mit einer Multschicht bedecken**, um ihn länger feucht zu halten. Im Gemüsebeet mit Grasschnitt, Stroh oder Heu mulchen.
Zwischen Stauden und Sträuchern eignen sich Schäben von Flachs und Hanf.
- 4 Eine dicht bewachsene Weinlaube oder eine blühende Pergola spenden Schatten. Mit **schnellwachsenden Kletterpflanzen** lassen sich auch Balkone oder Terrassen begrünen.

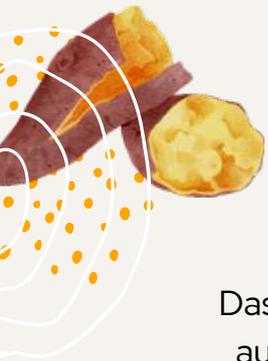
Nützliche Links:

www.willheckehaben.at

www.willbaumhaben.at

www.naturimgarten.at/gartenwissen

...oder lass dich persönlich vom „Natur im Garten“-Team beraten unter **+43 (0) 2742 / 74 333** oder **gartentelefon@naturimgarten.at**



Ernte der Zukunft

SOJA, ROTWEIN & LAVENDEL IM RETZER LAND?

Das heißere Klima wird sich über kurz oder lang auch auf unseren Speiseplan auswirken. Aber wohin geht die Reise der Landwirtschaft im Retzer Land? Dieser Frage gehen wir im Rahmen von Vorträgen, Exkursionen und anderen Events auf den Grund – und konnten so schon einiges herausfinden.

AUF UNSEREN FELDERN...

...setzen sich bestehende Trends fort: Mehr Winter- statt Sommergetreide und wärme-liebende Pflanzen wie Mais und Sojabohnen. Auch neue Arten wie Hirse, Kichererbsen und Süßkartoffeln werden Einzug finden. Auf unseren Feldern lautet Vielfalt die Devise, um das Risiko von Ernteaussfällen zu minimieren.

IN UNSEREN WEINGÄRTEN...

...wird es für heimische Rebsorten wie den Grünen Veltliner ungemütlich heiß. Dabei müssen wir uns auf geschmackliche Veränderungen wie das Fehlen von Säure und Pfefferl sowie höhere Alkoholgehalte einstellen. Für Rotweinsorten aus dem Süden ist das künftige Klima hingegen ideal.

IN DER BEWIRTSCHAFTUNG ...

...sind resiliente Böden mit aktivem Bodenleben und hoher Wasserspeicherfähigkeit essenziell. Für eine produktive Landwirtschaft trotz Klimawandel sind Vielfalt und Anpassungsfähigkeit Schlüsselfaktoren.



SCAN ME



Wie sehen Wein- und Ackerbau im Jahr 2050 aus? Find's hier heraus!



Seisernal um die Welt kochen

Wie könnte ein Menü der Zukunft schmecken? Über eine kulinarische Entdeckungsreise mit Star-Köchin Katharina Seiser und eine Zukunft mit Geschmack.

SCHMECKT SO DIE ZUKUNFT?

Unsere Mission: Mit klimafitten, regionalen, saisonalen und überwiegend pflanzlichen Produkten schon jetzt ein Stück von der Zukunft kosten. Was wäre dafür besser geeignet, als ein seisernaler Kochworkshop, wie wir ihn in Kooperation mit Slow Food Village Retz in der Aktivküche des Wohnquartier erleben? Auch die zwölf Teilnehmenden sind begeistert vom Menü der Zukunft, das unter der professionellen Anleitung von Katharina Seiser gekocht wurde. "Da vergisst man total, dass es rein pflanzlich ist - absolut köstlicher und intensiver Geschmack", resümiert eine Teilnehmerin. Ein Großteil der verwendeten Zutaten kann übrigens direkt am Retzer Genussmarkt gekauft werden. Viel Spaß beim Nachkochen!



Impressionen unseres Kochworkshops mit Katharina Seiser im Wohnquartier Retz.

SCAN ME



Hier unser klimafittes Kochbuch mit allen Workshop-Rezepten downloaden!

Schon gewusst?!



"Gut, sauber, fair" lautet das Motto der Slow Food-Bewegung, die Ende der 80er-Jahre in Italien gegründet wurde. Mittlerweile ist Slow Food in über 160 Ländern vertreten und zählt mehrere Millionen Mitglieder. Eines davon ist Slow Food Village Retz, das im Sommer 2021 ins Leben gerufen wurde. Das Ziel: Eine verantwortungsvolle Genuss-, Ernährungs- und Esskultur im Retzer Land fördern und den bewussten Umgang mit wertvollen Lebensmitteln nächsten Generationen überliefern.

Nähere Infos unter: www.slowfoodretz.at



Wir machen ´s uns selbst!

KLIMASCHUTZ, DER DURCH DEN MAGEN GEHT

Bedeutet klimafreundlich und umweltbewusst leben automatisch Verzicht?

Wir sagen: Ganz im Gegenteil, es ist eine Bereicherung!



Saisonales Gemüse von Gutes vom Gutshof am Genussmarkt Retzer Land

KOMPROMISSLOS REGIONAL

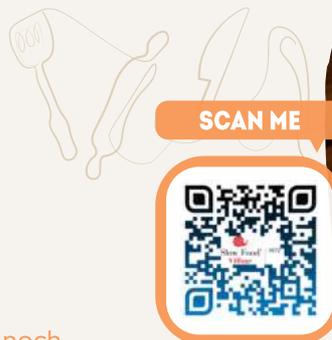
Für einen zukunftstauglichen Speiseplan setzen wir uns gemeinsam mit Slow Food und ambitionierten Genusspassionist:innen ein. Und hierzulande finden wir die besten Voraussetzungen dafür! Ob selbstgemachte Sojaprodukte von Gerda Krähan aus Weitersfeld, Biosalate und Gemüse in allen Variationen von Gutes vom Gutshof aus Unternalb oder naturnah hergestellte Weine aus der Region, bei uns gibt es viele engagierte Menschen mit großartigen Produkten.

Hier findest Du noch mehr Rezept-Ideen!

NA, SCHON *AUF DEN GESCHMACK* GEKOMMEN?

Mehr Gemüse und weniger Fleisch, mehr regional und saisonal und vor allem weniger industriell erzeugte Lebensmittel: Klingt vernünftig, wird aber nur funktionieren, wenn es auch gut schmeckt. Was oftmals noch fehlt, ist das Wissen, wie man sich's selbst machen kann. Denn sind wir uns ehrlich: Verzicht ist sicher keine Frage des Geschmacks!

Greif doch am besten gleich selbst zum Kochlöffel und probiere unsere klimafitte Rezeptidee aus! Die meisten Zutaten können im Bauernladen, am Genussmarkt, im Weltladen oder bei regionalen Händler:innen erworben werden. Noch kürzere Transportwege hat nur, wer Ab-Hof kauft. Besser geht's eigentlich gar nicht, oder?



Nudeln mit Linsen-Bolognese

VEGETARISCHE REZEPT-IDEE

Nudeln mit Linsen-Bolognese

Perfekt für alle, die heiße Pasta mit aromatischer Sauce lieben und eine köstliche Alternative zur klassischen Bolognese ausprobieren wollen.

Bio-Zutaten für 4 Portionen:

- 2 Karotten
- 1 Zwiebel
- 200 g grüne oder rote Linsen
- 3 EL Olivenöl
- ca. 750 ml Gemüsebrühe
- 2 EL Crème fraîche (für vegan einfach weglassen)
- 1 EL alten Balsamicoessig („invecchiato“)
- 1 EL nicht-süße Bio-Sojasauce (z.B. Genusskoarl)
- Salz
- 300 g Pasta nach Wahl
- evt. Parmesan bzw. Hartkäse aus der Region

Zubereitung:

1. Karotten grob raspeln & bei mittlerer Hitze im Topf mit Olivenöl andünsten.
2. Zwiebel schälen, fein schneiden & zu den Karotten geben. Ca. 15 Minuten goldgelb garen.
3. Linsen dazugeben, mit Brühe aufgießen und aufkochen. Bei reduzierter Temperatur köcheln lassen. Bei Bedarf Gemüsebrühe zugießen. Nach ca. 30–40 Min. die weich gekochten Linsen etwas salzen.
4. Topf mit gesalzenem Wasser zum Kochen bringen. Pasta darin al dente kochen.
5. In der Zwischenzeit ca. die Hälfte der Linsen zerdrücken. Crème fraîche, Sojasauce & Balsamico einrühren. Bolognese abschmecken.
6. Pasta abgießen & auf vorgewärmten Tellern mit Linsen-Bolognese anrichten. Ggf. etwas Parmesan darüber reiben.

Guten Appetit!

FAIRTRADE Region Retzer Land

Alle sechs Retzer Land Gemeinden sind seit 2022 sogenannte Fairtrade-Gemeinden. Das macht das Retzer Land zu einer der ersten Fairtrade-Regionen Niederösterreichs.

GRUNDSÄTZE DES FAIREN HANDELS

Die FAIRTRADE-Region verfolgt gemeinsam mit den ansässigen Weltläden das Ziel, der Bevölkerung fair gehandelte Produkte schmackhaft zu machen. Hauptkriterien des Fairen Handels sind u.a. Chancengleichheit, Antidiskriminierung, Transparenz, faire Handelspraktiken & Arbeitsbedingungen, Umweltschutz sowie das Verbot von Kinder- & Zwangsarbeit. Egal, ob Kaffee, Schokolade oder Kleidung, der Kauf von fair gehandelten Produkten lohnt sich in vielerlei Hinsicht!



Die FAIRTRADE-Region Retzer Land beim Umzug am Weinlesefest 2022 in Retz.

The End?

WIR FANGEN GERADE ERST AN!

"Miteinander unsere Zukunft gestalten" lautet das Motto für den nächsten Abschnitt unserer Reise. Und wir haben viele Ideen und noch mehr Motivation im Gepäck. Um unsere Meilensteine zu erreichen, brauchen wir jede Unterstützung - von Entscheidungsträger:innen, Vereinen, Unternehmen..., kurz: **Von dir.** Sei dabei und lass uns gemeinsam neue Wege gehen und Chancen nutzen! Für ein lebenswertes Retzer Land. Heute wie morgen.

UNSERE MEILENSTEINE BIS 2025



Energiewende & Mobilität

Raus aus Öl & Gas
erneuerbare Heizsysteme in Gemeindegebäuden, Unterstützung für Privathaushalte & Unternehmen



Mobilität
Alltagsradwege, Mobilitätsmanagement für Unternehmen, Schulen & Vereine.



Weiters
Neue PV-Anlagen, Energiestrategie & Energiegemeinschaften, nachhaltige Gemeindeverwaltung



Anpassung an den Klimawandel

WIWA Retzer Land
Umsetzung weiterer Projekte zur Stärkung der lokalen Wasserkreisläufe



Landwirtschaft
Umsetzung einer Weingarten-Musterfläche für klimaangepassten Weinbau



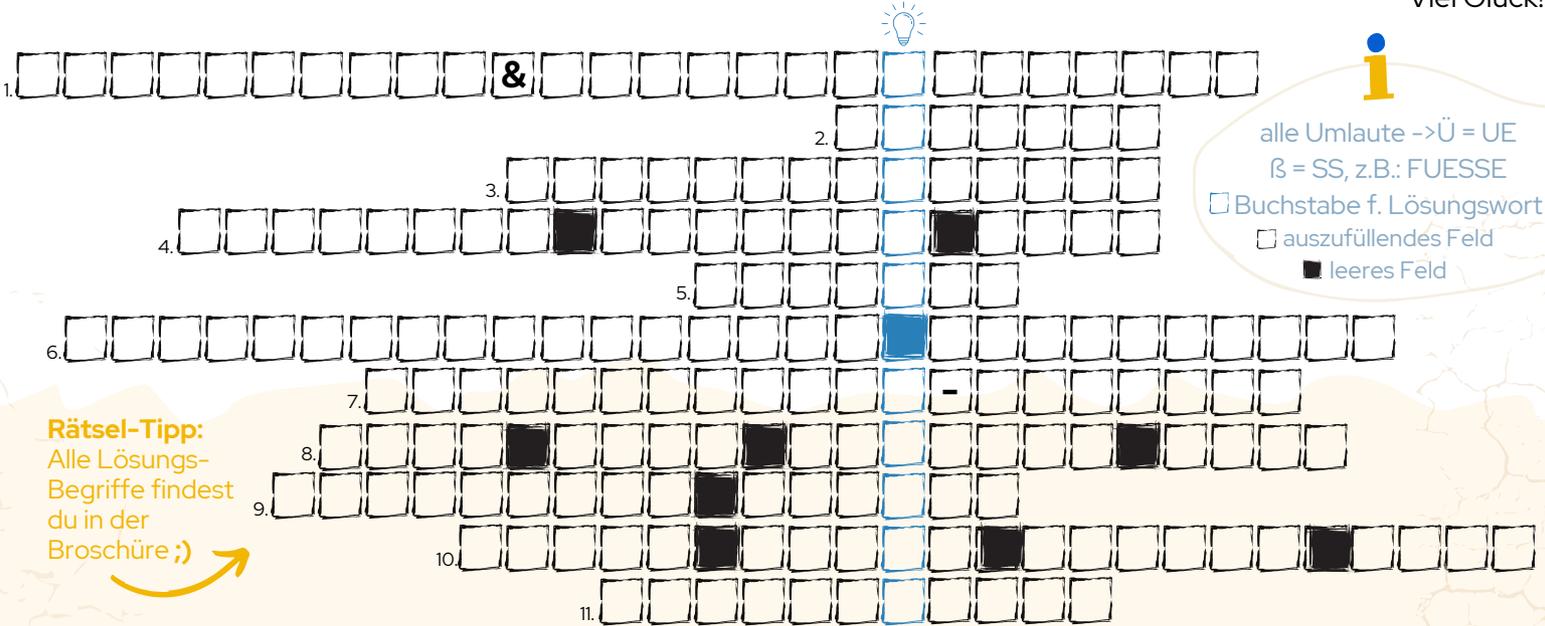
Klimafitte Ortsgebiete
Baumpflanzungen & Blühwiesen, Klimafitte Ortskerne, Wohnhäuser & Gärten, Pilotprojekte zur Gebäudebeschattung



Klima-Kreuzworträtsel

GEWINNE EIN E-AUTO-WOCHENENDE & MEHR!

Schicke das **Lösungswort** bis zum **31.01.2023** an hallo@unser-klima.at. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner:innen per Zufall bestimmt. Viel Glück!



Rätsel-Tipp:
Alle Lösungs-
Begriffe findest
du in der
Broschüre ;)

i
alle Umlaute ->Ü = UE
ß = SS, z.B.: FUESSE
□ Buchstabe f. Lösungswort
□ auszufüllendes Feld
■ leeres Feld

1. WIWA ist eines unserer Leuchtturm-Projekte. Der aus welchen zwei Wörtern setzt sich der Begriff WIWA zusammen?
2. Rund 300 Mio. Kilowattstunden ist der Gesamtbedarf wovon im Retzer Land?
3. **Wortsuche:** Unsere Grafiken „Wein- und Ackerbau im Jahr 2050“ zeigen, wie sich die ..?.. an den Klimawandel anpassen kann.
4. Welche Auszeichnung erhielt Unser Klima Retzer Land bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens?
5. **Wortsuche:** „Die Hälfte aller zurückgelegten Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer – eine ideale Distanz für das ..?..“
6. **Wortsuche:** Klimamodellregionen finanzieren sich größtenteils über die Förderprogramme KEM & KLAR des ..?..

7. **Wortsuche:** Seit Herbst 2020 konnten dank Bürger:innenbeteiligung 19 ..?.. mit 555 kWp Leistung im Retzer Land errichtet werden.
8. Welche Bewegung setzt sich für den regionalen, nachhaltigen und guten Geschmack im Retzer Land ein?
9. **Wortsuche:** Alle sechs Gemeinden des Retzer Landes bilden seit 2022 zusammen eine sogenannte ..?.., die auf fair gehandelte Produkte setzt.
10. Wie heißt die Klimamodellregion, die Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen im Retzer Land umsetzt?
11. Wie heißt die flache Vertiefung, in der Stauden und Gräser wachsen und das Wasser nach und nach in den Untergrund einsickern kann?

Mit freundlicher Unterstützung durch



Hinweis: Nähere Infos zum Gewinnspiel inkl. Einsendebedingungen unter www.unser-klima.at



powered by klima+ energiefonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wingoldsbach Energiecenter



KLARI!
Klimawandel und die Klimapolitik



www.unser-klima.at

Impressum:

Herausgeber, Verleger & Medieneigentümer: Unser Klima Retzer Land, Hauptplatz 30, 2070 Retz | **Für den Inhalt verantwortlich:** Gregor Danzinger | **Redaktion, Grafik & Lektorat:** Corinna Schoinz & Theresa Brandstetter | **Druck:** Janetschek GmbH, Heidenreichstein | **Fotos/Illustrationen:** Mitja Kobal Greenpeace (S. 2); Buchart (S. 7); Franz Enzmann (S. 9, 10); eNu (S. 12); BAW (S. 16); Natur im Garten (S. 19, 20); Slow Food Village Retz (S. 24); Weltladen (S. 25); alle anderen: Canva; Unser Klima Retzer Land | **Kontakt:** hallo@unser-klima.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr / Stand November 2022

Hinweis: Dieses Druckwerk wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms "KLARI! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen" durchgeführt

Follow us!



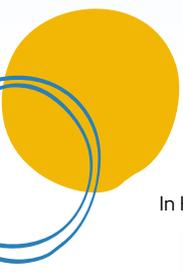
Unser Klima Retzer Land



[unserklima.retzerland](https://www.instagram.com/unserklima.retzerland)



Newsletter abonnieren unter www.unser-klima.at oder Mail an hallo@unser-klima.at



In Kooperation mit



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerlei Janetschek GmbH - UW-Nr. 637

